

nicht ohne sie — nehme aber keine als von
 Wirthen empfohlene, damit man sich im Noth-
 falle an diese halten könne. —

So ausgerüstet, mein junger Freund, führe
 ich Dich hinaus in die Welt, aus dem Zwange
 der Convenienz Deiner Heimath, am frühen
 Morgen. — Ist's Dir nicht im Heraustreten
 vor den Ort, und im Vorgefühle Deiner
 Reise, als wenn die Welt Dein wäre? Ohne
 Sorgen gehst Du vorwärts. Wo Dich hun-
 gert, erwartest Du Deine Nahrung; wo Dich
 durstet, Deinen Trank, und wo Du müde
 bist, Deine Schlafstelle. Alles, was Du sie-
 hest, muß Dir zur Unterhaltung dienen, und
 bei langer Weile im Wirthshause nimmst Du
 Deinen Lieblings-Schriftsteller zur Hand und
 hast Nahrung für Kopf und Herz, bis der
 Schlaf Deine müden Augen schließt — und
 der Morgen Dich zu neuen Genüssen weckt.